

# MK-Inhalte 2007

**Monats-Kurs Nr.245**




**Monats-Kurs Nr.246**




**Monats-Kurs Nr.247**




**Monats-Kurs Nr.248**




**Monats-Kurs Nr.249**




**Monats-Kurs Nr.250**




**Monats-Kurs Nr.251**




**Monats-Kurs Nr.252**




**Monats-Kurs Nr.253**



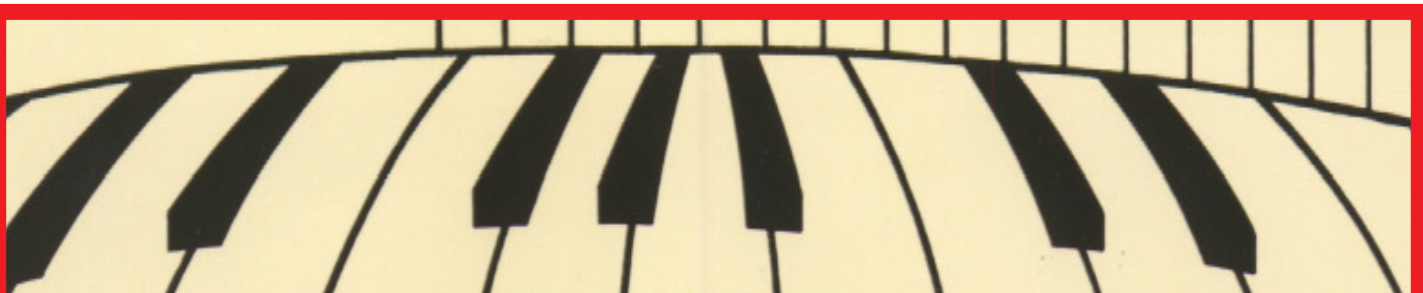

**Monats-Kurs Nr.254**



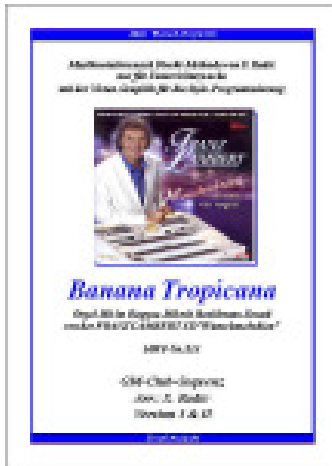

**Monats-Kurs Nr.255**




**Monats-Kurs Nr.256**

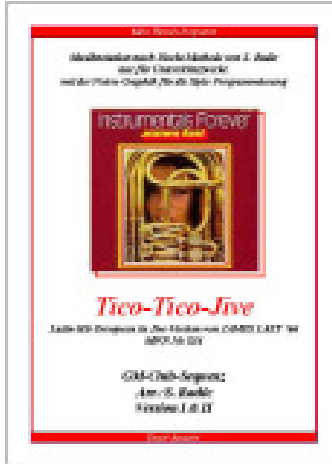



833



**833. Banana Tropicana.** Die Franz-Lambert-CD "Wunschmelodien" ist ein Dauerbrenner auch in meinen Monats-Kursen geworden: Heute spielen wir ein Lambert-Reggae daraus mit wunderschön eingesetzten Steeldrums und einem Solo-Synthesizer-Sound. Es ist schon erstaunlich, daß nur ein einziges Zusatz-Instrument und ein klar definierter Rhythmus für "so viel Reggae" sorgen können, wie hier: Lambert nahm für den Rhythmus nur eine Gitarre, zwei Percussions-Instrumente (Bongos/Timbales), ein "normales" Schlagzeug, eine Rhythmus-Gitarre und die Steeldrums. Die Rolle der Steeldrums ist vielfältig: Neben den sehr gut klingenden Riffs, spielen sie auch die etwas vollere Nachschlag-Begleitung. Vers. 2 ist die CD-Abschrift in Eb mit notierten Riffs, Vers. 1 ist dito in C-Dur, mit einfacher Direkt-Methode-Notation.

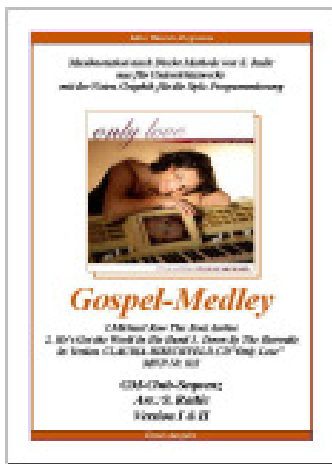
834



**834. Tico-Tico-Jive.** Dieser Latin-Evergreen ist in meiner Platten-Sammlung sage und schreibe 70 Mal vertreten! Dieser ewige Latin-Hit hat bis dato wohl jeden bekannten Künstler auf den Plan gerufen und so ist auch in meiner MWP-Titel-Liste dieser Titel schon drei Mal vorhanden: als Nr.273 von K. WUNDERLICH, als Nr.483 von C. HIRSCHFELD und als Nr.806 in von J. FREITAG. Nun gesellt sich hier meine vierte Tico-Tico-Bearbeitung, diesmal als Jive-Version von JAMES LAST aus dem Jahre 1966, welche auf seiner Hit-LP "Instrumentals Forever" erschien. Die Vers.2 ist die exakte LP-Abschrift des Originals in G-Moll, die Vers.1 dagegen ist eine leichte, umgewandelte Orgel-Vers. in A-Moll. Viel Spaß!

MKI-Titel

835



**835. Gospel-Medley.** Über den Gospel allgemein gibt es sehr viel Aussagen, wie z.B. "Der Gospel ist die Melodie eines Traums", oder "Gospel – Musik in ihrer schönsten Form", gemeint ist jedoch weitgehend die "Freiheit"! Insofern beschäftigen wir uns heute mit einem Gospel-Medley von der Organistin CLAUDIA HIRSCHFELD, dass musikalisch wirklich alle Ansprüche an die "freie Interpretation" in sich vereint! Das Gospel-Medley mit drei Titeln sprengt mit 5:47 Minuten den normalen Spiel-Rahmen, so mußte ich eine Beschneidung der freien Improvisationen vornehmen: Dennoch haben wir mit den vielen Themen-Wiederholungen genug zu spielen, denn die Version 2 hat gerade mal auf 4 (vier) Notenseiten gepasst (die bedeutend leichtere Version 1 immerhin auf zwei Seiten).

836



**836. Capriccio in Jazz.** Das "Capriccio Italien" op. 45 ist eine der berühmtesten Kompositionen Peter Tschaikowskys. Er verarbeitet in diesem Stück italienische Volksmusik. Er entwarf es während eines Romaufenthaltes 1879/1880, während dessen auch der italienische Karneval stattfand. Der Pianist GÜNTER NORIS nahm diesen Titel mit zehn weiteren und sehr bekannten Klassik-Werken in den 60er Jahren auf, einer Zeit welche typisch für diese Art von "Verfremdung" des klassischen Materials war. Der italienische 6/8-Walzer wurde hier durch einen Jazz-Triolen-Walzer ersetzt, wobei nur der A-Part "erkennbar" ist und der Rest aus reinen Jazz-Improvisationen besteht. Die Version 2 ist in Bb-Dur und mit teilweise Strings-Melodieführung, Vers.1 ist ein C-Dur-Ausschnitt.

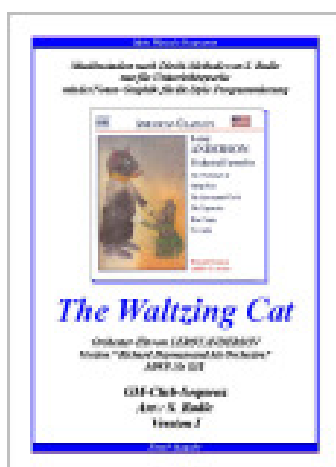
MK1-Titel

837



**837. Das Insellied.** "Das Insellied" hat eine sehr bewegte Geschichte, denn nicht weniger als drei Hit-Versionen werden seit 2004 in einschlägigen Hitparaden angeboten: Die Original-Vers. der Gruppe "Scharmöhre", die Karnevals-Version der Gruppe "RABAUE" und ein Video von "SUPA RICHE". Ein Grund mehr dafür, dass wir uns mit diesen recht netten Stimmungs-Hit befassen. Es werden auch verschiedene Stilarten von Reggae bis Disco angeboten, wobei mir am besten die Reggae-Shuffle-Version mit dem Text der Karnevalsgruppe RABAUE gefallen hat. Die Version 2 ist in F-Dur mit allen Orchester-Parts in Stichnoten, die Version 1 ist eine verkürzte C-Dur-Version, jedoch auch mit Stichnoten der Orchester-parts.

838



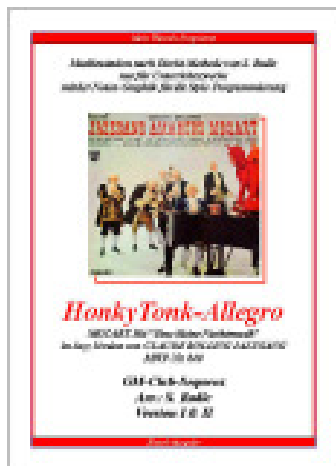
**838. The Waltzing Cat.** Leroy Anderson , 1908-1975 war ein US-amerikanischer Komponist. Anderson wurde berühmt durch seine kurzen, originellen Konzertstücke, die er ab 1936 auf Anregung von Arthur Fiedler für das Boston Pops Orchestra komponiert hat. Die Aufnahmen seiner Werke waren große kommerzielle Erfolge, wofür er als erster Orchester-Komponist die Goldene Schallplatte bekam die sich eine Million Mal verkauft hat. In verschiedenen von Andersons Musikstücken tauchen immer wieder ungewöhnliche Instrumentationen auf. So wurde in "Sandpaper Ballet" Sandpapier eingesetzt, in "The Typewriter" eine Schreibmaschine und in "The Waltzing Cat" imitiert das Orchester das "Miauen" von Katzen! Vers. 2 ist das komplette Original, Vers. 1 nur das Hauptthema in C.

839



**839. Das Rennsteiglied.** Das Rennsteiglied ist ein (nicht nur) in Thüringen sehr bekanntes dreistrophiges Volkslied. Der Text stammt von Karl Müller, die Musik von Herbert Roth. Das Lied handelt von der Verbundenheit zu Thüringen, seiner Natur und den Erlebnissen beim Wandern am Rennsteig und wurde am 14. April 1951 erstmals öffentlich gesungen. Das Lied beginnt mit den Worten "Ich wandre ja so gerne am Rennsteig durch das Land...." und gilt heute als „heimliche Nationalhymne“ Thüringens. Im Westen haben sich die WILDECKER HERZBUBEN des Liedes angenommen. Unsere Vers. 2 ist das G-Dur-Original, die Vers. 1 ist eine identische C-Dur-Version mit allen Stichnoten-Vermerken und in gleicher Länge.

840



**840. HonkyTonk-Allegro.** Der Filmkomponist Claude Bolling, Jahrgang 1930, zählt zu den meistbeschäftigten Musikern in Frankreich, der mit Welt-Künstlern aus Jazz, Pop und Klassik zusammenarbeitet. Die Idee zu diesem Titel wurde geboren, nachdem ich in den Hörgenuss einer LP von Claude Bolling und seiner "Jazzgang" mit verjazzten, bekannten Mozart-Themen kam. Er spielt da im 4-Takt-Wechsel mit seiner Dixieband und Klassik-Strings. Ich ersetze den Dixiesound einfach komplett durch ein "HONKY-TONK"-Klavier, behielt jedoch die swingende Dixie-Begleitformation mit Banjo, Bass und Drums bei. Version 2 in Orig.-G-Dur mit Linke-Hand-Stichnoten, Version 1 in C-Dur, verkürzt.

841



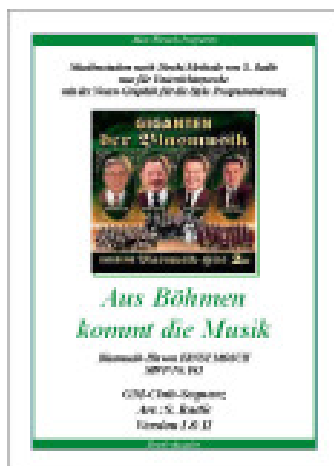
**841. Arosa-Hymne.** Brazza S. Radic geht auf die "große" Fahrt und wird ein "Süßwasser-Matrose". Ursprünglich wollte ich zur "Aida", doch ich landete auf der "Arosa" an der schönen blauen Donau! Aber immerhin: Die Strecke geht, von Passau auslaufend, bis zum Donaudelta am Schwarzen Meer! Für den Anfang suchte ich mir die wunderschöne Arosa-Hymne "Following my heart" aus. Dieser Titel ist eine Aida/Arosa-Produktion, wobei das Lied immer als Auslauf-Hymne in den großen Donau-Häfen gespielt wird. Die Version 2 ist das Original mit beiden Modulationen nach Db- und dann nach D-Dur. Die Version 1 habe ich in der Grundtonart C-Dur belassen und abgekürzt, jedoch das Notenbild mit Stichnoten belassen.

842



**842. Mei Muaterl.** In einem Sprichwort heißt es schlicht „wer auf Reisen geht, kann viel erzählen“ – ich erweitere diese Aussage: „Wer auf eine Donauschiffsreise geht, kann noch mehr erzählen!“. Als Entertainer der „Arosa Mia“ erlebe ich viele neue Begegnungen mit den gastierenden Bordkünstlern. So auch hier: Erich Zib kam in Wien an Bord, holte seine Original-Wiener-Knopfharmonika aus der Tasche und verwöhnte die Bordgäste mit seinem einmaligen Wienerscharm und echten Wienerliedern – handgemacht! Klar, dass mich das auf den Plan gerufen hat: Hier ist das Resultat: „Mei Muaterl war a Weanerin, drum hab i Wien so gern....!“ Die zwei Versionen sind "nur" Versuche, die Wiener-Musik mit MIDI zu "zähmen" - Erich Zib hat das auch so gesehen. Version 2 ist das abgeschriebene Zib-CD-Original, die Version 1 ein Auszug davon, denn die Melodie ist herrlich....

843



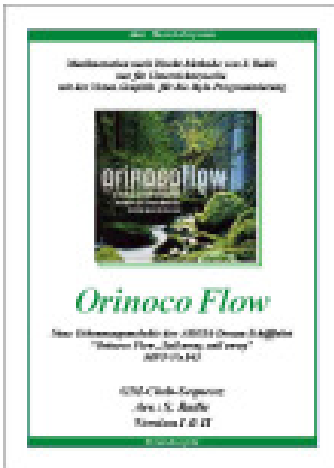
**843. Aus Böhmen kommt die Musik.** In der Tat, die Original-CD "Giganten der Blasmusik" gibt jedem Blasmusik-Fan die Gelegenheit einen der vier Giganten zu bewundern, wobei der absolut "Größte" bestimmt der ERNST MOSCH ist. Er hat mit seinem Blasmusik-Stil ganze Generation dieser Musikgattung geprägt und einige Blasmusik-Titel geschaffen, die als Evergreens immer in Erinnerung bleiben werden. Der Titel "Aus Böhmen kommt die Musik" ist so ein Titel, den man fast zu jedem Anlass spielen kann: Eine eingängige Melodie gepaart mit einem witzigen Text, dessen Geschichtsspanne vom Ur-Adam bis zu den Böhmisches Dörfern reicht! Die Version 2 ist die Vorlagen-Abschrift in zwei Tonarten, die Version 1 begnügt sich nur mit C-Dur und einem einfachen Da-Capo-Gang!

844



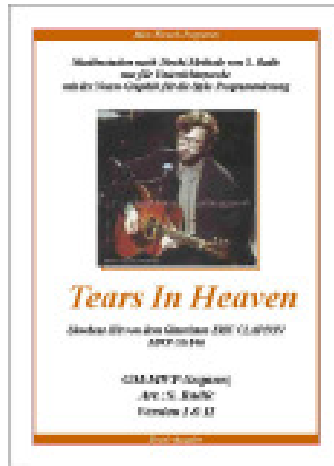
**844. Frühlingsstimmen.** Alle Strauss-Walzer sind kompositorische Meisterwerke mit filigraner, melodischer Struktur. Das gilt besonders für den Walzer "Frühlingsstimmen", wo die Melodieführung dem Spieler einiges an reinem "3/4-Takt-Zählen" abverlangt! Die Part-Überleitungen sind teilweise recht kompliziert, klingen alle in sich "ähnlich" und sind doch jedesmal ganz anders. Die Version 2 ist das Original in Bb-Dur/F-Dur/Es-Dur (nur drei Parts) im Strings-Sound, die Version 1 wird in C-Dur/G-Dur (nur zwei Parts) gespielt und dann D.C. wiederholt. Die Version 1 erklingt in Schrammel-Ensemble-Besetzung: Wiener-Harmonika, Geige, Kontra-Gitarre, Rhythmus-Gitarre, Kontrabass und Drums.

845



**845. Orinoco Flow.** Kaum war ich an Board von AROSA und schrieb die Bord-Hymne "Following my heart" auf, da wurde mir zwei Wochen später eine neue Arosa-Hymne präsentiert: "Orinoco Flow"! Warum das Ganze? Der selbstproduzierte Titel "Following..." wurde kurzerhand zur AIDA-Hymne umfunktioniert und die Flußschiffe der Arosa-Serie mußten sich nach einer anderen Hymne umsehen. Die neue Wahl: Der Hit "Orinoco Flow" von ENYA aus dem Jahre 1988, und kommt sogar, durch die ungewöhnliche Rhythmik, aber noch besser an! In der Version 2 werden alle vier "nachspielbaren" Parts erklingen, in Version 1 nur drei. Besonderheit: Die Tonart "scheint" zunächst G-Dur zu sein, ist jedoch C-Dur, obgleich C-Dur nur immer in nur einem halben Takt vorkommt!

846



**846. Tears In Heaven.** Mir ist dieser wunderschöne Titel sofort nach dem Erscheinen direkt angenehm aufgefallen, zunächst rein musikalisch: Eine ungewöhnliche Melodieführung mit überraschenden Harmoniewendungen und Modulationen. Ich war musikalisch begeistert! Dann aber erfuhr ich den wahren Hintergrund: Das ist ein Klagelied eines Vaters, nachdem sein Sohn durch einen tragischen Unfall ums Leben kam. Es ist ein imaginärer Dialog zwischen ihm und dem Sohn im Himmel. Es ist die eigene, tragische Geschichte von Eric Clapton. Die Version 2 in B-Dur besitzt alle Parts und die Improvisation, die Vers. 1 in C-Dur kommt ohne Improvisation aus. Neu: Der Lied-Text als Midi-Karaoke!

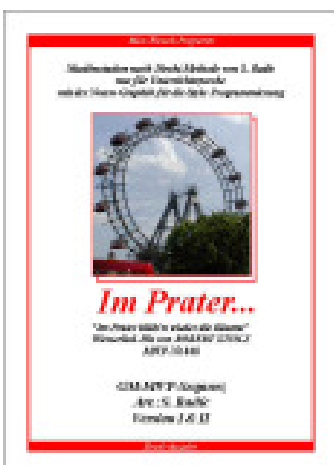
MK1-Titel

847



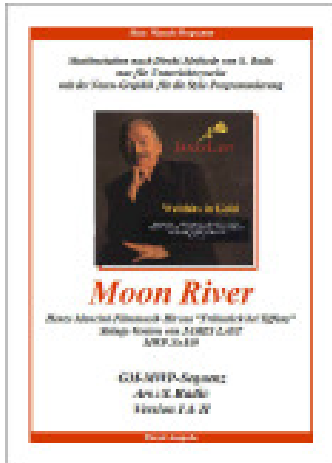
**847. Mariandl.** Da die AROSA-Schiffe auf der Donau wöchentlich immer wieder Wien anlaufen, werden hier verschiedene Wiener-Originale abends engagiert. Auch WOLFGANG ASTER: Ein quirliger junger Wiener-Künstler, der mit seinem Keyboard auf das Schiff kommt und die Gäste im Nu in seinen Wienercharme-Bann zieht! Alle bekannten Wiener-Weisen kommen zu Gehör, sehr rhythmisch und gekonnt vorgetragen! Am besten gefiel mir seine "Mariandl"-Version im schnellen 12-Slowrock-Rhythmus. Hier ist sie: Die Version 2 in F-Dur komplett, dreiteilig, von der CD, die Version 1 in C-Dur, nur zwei Haupt-Parts. Neu: Der Lied-Text als Midi-Karaoke!

848



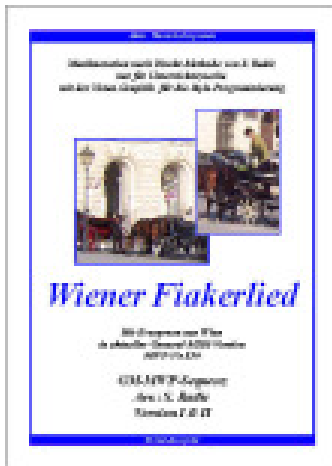
**848. Im Prater...** Die Melodie-Führung stellt einige Ansprüche an den Spieler. Er muss sich abwechselnder Weise mit zwei Rhythmen plagen: Der Vers ist im flotten Happy-Polka und der berühmte Refrain in einem mäßigen Walzer, den wir hier als „Medium-Walzer“ mit Tempo 120 bezeichnen wollen. Die Ideen-Vorlage für dieses Arrangement lieferte eine Live-Aufnahme von André Rieu: Das Publikum klatscht immer zwischendurch mit, was ihn dazu zwingt, den Rhythmus des ganzen Orchesters ständig anzupassen, eine herrliche Original-Aufnahme! Meine GM-Sequenz folgt diesem Trend in der F-Dur-Version 2 total. Die C-Dur-Version 1 besteht dagegen nur aus dem Walzer-Refrain. Die Style-Programmierung offenbart einen herrlichen Programmier-Trick für 3/4- und 4/4-Takt innerhalb des selben Styles!

849



**849. Moon River.** Der Schlager-Hit "Moon River" hat seit der Filmvorstellung im Jahre 1962 einen einmaligen Siegeszug angetreten, der noch heute andauert. Der Titel gehört mittlerweile zum Standard-Repertoire vieler namhafter Gesangs-Künstler und Orchester-Leiter. Klar, dass auch JAMES LAST diesen Titel aufgenommen hat. Seine Strings-Version ist für uns "Midianer" eine wahre Offenbarung, wo es viele Midi-Tricks anzuwenden, bzw. zu erlernen gibt!

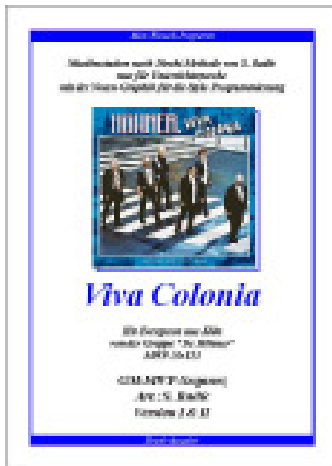
850



**850. Fiakerlied.** Seit der großen und einmaligen Version des "Fiakerlieds" von Paul Hörbiger aus den 40er Jahren gehört dieses Lied zum Standard-Repertoire aller Wiener-Künstler, denn nicht nur "Fiakerfahr'n", sondern auch Fiakerlied-Singen, können wohl nur die echten Wiener! Ich habe eine "Mixtur" aus der traditionellen und einer Midi-Fassung mit zwei Rhythmen geschrieben: 3/4-Walzer-Part und 2/4-Happy-Polka-Part. Das Problem einer Takt-mäßig unterschiedlicher Programmierung ist bekannt: Alle programmierbaren Style-Automaten erlauben nur die Eingabe einer "Grund-Takt-Bezeichnung". Was tun? Die Lösung ist im Programmierschema zu finden, bzw. liegt als fertiger Style für alle Wersi-Instrumente auf der Diskette bereit!

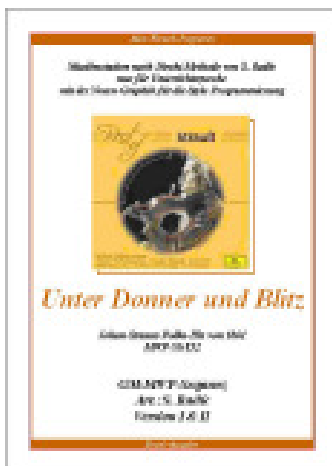
MKI-Titel

851



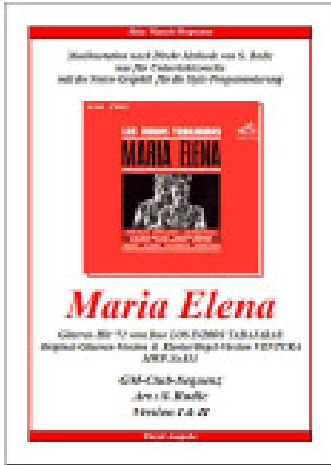
**851. Viva Colonia.** Wer kennt diesen Lied-Refrain nicht: "Da simmer dabei ! Dat is prima! VIVA COLONIA! Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust! Wir glauben an den lieben Gott und hab'n noch immer Durst" !? Seit 2004 singen die "Höhner" mit wachsendem Erfolg überall diesen eigenen Hit, der mittlerweile auch überregional zum Inbegriff für "Stimmung" geworden ist! Als ich ihn schließlich auch auf meiner Donau-Dampferfahrt allabendlich bringen mußte, war es klar: er wird in die MWP-Liste aufgenommen! Und hier ist er! Die Version 2 ist die Abschrift des G-Dur-Originals, jedoch mit "doppeltem" Bridge-Refrain-Part (D.S.-Wiederholung), die Version 1 ist dagegen eine kürzere C-Dur-Fassung.

852



**852. Unter Donner und Blitz.** Ich behaupte einfach, dass das wohl die schnellste Polka aller Zeiten ist! Das Original-Tempo der Wienerphilharmoniker ist 175! Wir werden es mit höchstens 150 versuchen! Bedeutung des Titels: Nachahmung von Donner und Blitz in der Musik. Die Polka sollte ursprünglich den Titel „Sternschnuppe“ erhalten, wurde aber als 'Unter Donner und Blitz' am 16.2.1868, am Hesperusball, uraufgeführt. Die hier vorliegende Direkt-Methode-Bearbeitung wurde, wegen leichter Lesbarkeit, im gemischten 2/4- und 4/4-Takt aufgeschrieben - gegenüber dem durchgehenden 2/4-Original. Die Version 2 ist das Original in G-Dur mit dem Trio in C-Dur. Die Version 1 ist dagegen eine C-Dur-Version des ersten Teils, ohne das Trio.

849



**853. Maria Elena.**, Es ist ein weiter Weg von dem Nordbrasilien-Dschungel zu Hoagy Carmichael, aber das ist ein Teil des Weges, dem das Gitarren-Duo gefolgt ist, das als die „Los Indios Tabajaras“ bekannt ist, und eins der größten Abenteuer geschichten in der Musik darstellt“. So fängt die Beschreibung der Tabajaras-Story des Reisebuchautors RICHARD JOSEPH aus dem Jahre 1963 an. Kurzum: Die zwei Indio-Gitarren haben über 16 Millionen des Hits "Maria Elena" in ihrer Gitarren-Version abgesetzt. Hier ist diese Verion als "Vers. 1" in C-Dur zu spielen. Die Version 2 in Ab-Dur ist eine Klavier-Orgel-Version von ANTHONY VENTURA.

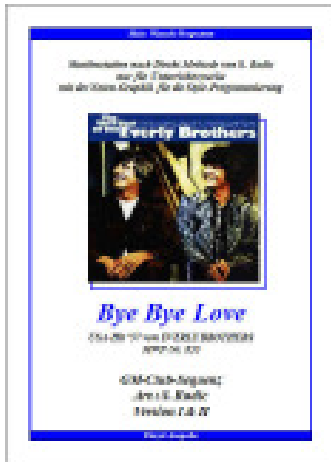
MK1-Titel

854



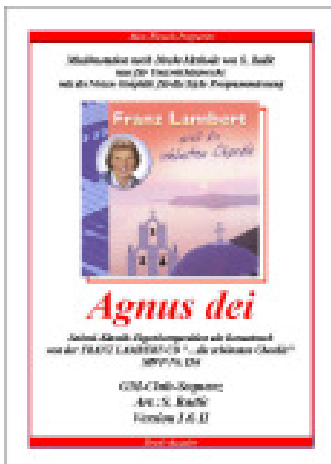
**854. Schenk' mir diese eine Nacht.** Brunner&Brunner, das ist fast schon Urgestein des Schlagers, das sind zwei Männer die sich dem Leben hingegeben haben, sich haben treiben lassen von Höhen und Tiefen und ihre Eindrücke, Gefühle, ihr Herzblut mit ihren Fans durch ihre Lieder teilen. Das Duo besteht aus Karl Brunner (Jahrgang 1955), genannt Charly, und Johann Brunner (Jahrgang 1958), genannt Jogl. Unglaublich ist es immer wieder, wie sie es schaffen, mit ihren Titeln die Nr 1 zu werden. Dabei gibts zur Zeit richtig starke Konkurrenz. Wir spielen hier diesen 93ger-Hit in der Original-Version (Vers.2) in C-Dur mit D-Dur-Modulation. Die Version 1 ist kürzer und nur auf C-Dur beschränkt.

855



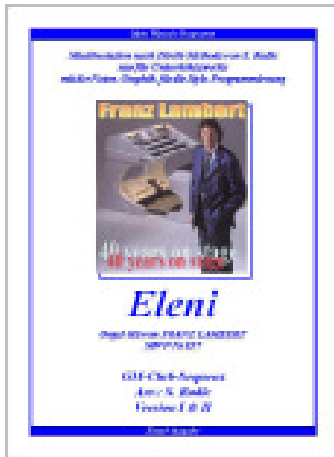
**855. Bye Bye Love.** The Everly Brothers sind ein US-amerikanisches Gitarren- und Gesangsduo, das seit Mitte der 1950er Jahre eines der erfolgreichsten Musikduos der Popgeschichte und die erfolgreichste Gesangsgruppe der Ära vor den Beatles wurde. Den Durchbruch schafften die beiden Brüder 1957 mit dem Titel „Bye Bye Love“, den schon dreißig Künstler und Bands davor abgelehnt hatten, darunter auch Elvis Presley. Die Everlys machten den Titel und verkauften schon im ersten Jahr über 1 Million Singles davon! Wir spielen diesen Evergreen in zwei vollkommen identischen Fassungen: Version 2 ist das Original in A-Dur, einer Tonart mit drei Kreuzen, jedoch einer beliebten "Gitarren-Tonart". Die Version 1 ist dito in C-Dur.

856



**856. Agnus dei.** Die Bedeutung laut Wikipedia: Agnus Dei (lat. Lamm Gottes) ist ein seit ältester Zeit im Christentum verbreitetes Symbol für Jesus Christus. Dieses Symbol bezieht sich auf das Lamm als Opfertier im Alten Testament. Im Laufe der Musik-Geschichte haben sich viele berühmte Komponisten an dem Thema "Agnus dei" versucht. Heute spielen wir die "Version Franz Lambert" nach, welche ich persönlich für besonders gut gelungen halte! Die Notenversionen 1 und 2 unterscheiden sich nur in der Grundtonart, wobei die Version 2 die Lambert-Original-Tonart in C-Moll darstellt. Die Version 1 im A-Moll ist zwar ablauf-technisch gleich gestaltet, jedoch auf die "theoretisch-umgesetzte" Modulation nach C#-Moll wurde verzichtet - dafür dann die "spielbare" C-Moll-Modulation.

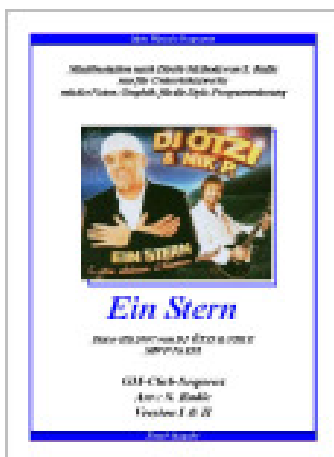
857



**857. Eleni.** Der „Orgel-Liebling“ der Nation, Franz Lambert, feierte im Jahre 2005 ein besonderes Jubiläum: 40 Jahre „On Stage“, also vierzig Jahre auf der Bühne. Zu diesem Zweck wurde auch die berühmte „Euro Tour 2005“ organisiert und eine spezielle DVD aufgenommen. Auf dieser sind, neben seinen bekannten Hits, auch einige Titel, welche bis dato auf keinem Tonträger erschienen sind. „ELENI“ gehört dazu, eine wunderschöne griechische Ballade, welche viele namhaften Künstler wie Ricki King (Gitarren-Solo), Pepe Solera (Panflöte), Demis Roussos (grich. Gesang), Helena Lind (deutsch. Gesang) uva. im Repertoire haben. Mit seinem bekannten Balladen-Einfühlungsvermögen spielt Lambert seine Eleni-Version mit zwei verschiedenen Grundsounds (Oboe/Bouzuki) und zwei Rhythmen-Styles. Die Version 2 ist in A-Dur und moduliert nach dem zweifachen Themadurchgang nach D-Dur und schließlich zum Schluß nach Bb-Dur, wo auch das Ending stattfindet. Die verkürzte Version 1 ist in C-Dur mit einer F-Dur-Modulation.

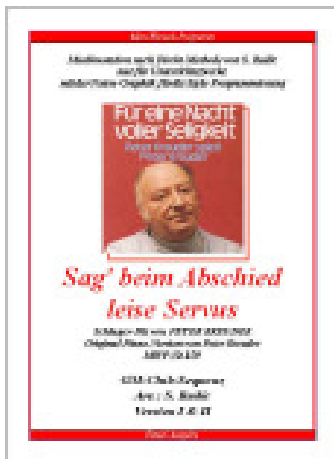
MK1-Titel

858



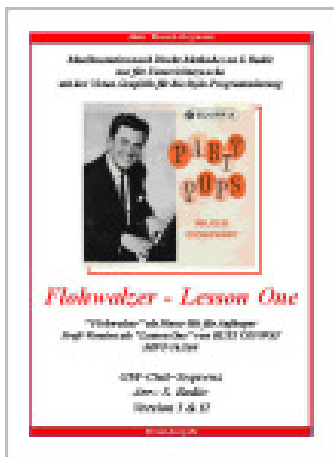
**858. Ein Stern.** DJ ÖTZI ist der bekannteste Musik-Export aus Österreich und seit Jahren ein Garant für jede Party und die passenden Hits. Kein anderer Künstler kann mehr Hits zu einer Party beisteuern, als der sympathische Österreicher: Mit seiner aktuellen Single EIN STERN (DER DEINEN NAMEN TRÄGT) ist DJ Ötzi, mit bürgerlichen Namen Gerry Friedle, seit April 2007. unangefochten auf PLATZ 1 der deutschen Single-Charts. Dj Ötzi weiß anscheinend was man auf dem Oktoberfest, Volksfest oder Kirmes hört. Meine Internet-Recherche brachte Erstaunliches zu Tage: DJ Ötzi bewegt sich ständig zwischen ganz heißen Verehrern und bitterbösen Gegnern. Wir spielen in unserem Schulbetrieb hier zwei identische GM-Versionen, welche sich nur in der Tonart unterscheiden. Kurioser Weise ist hier die Version 1 in C-Dur die Original Ötzi-Version, die Version 2 in G-Dur. Beide Versionen haben jedoch die 1/1-Ganzton-Kadenz-Modulation (C-Dur geht nach D-Dur, G-Dur geht nach A-Dur) und den gleichen Notenumfang über zwei DIN-A4-Notenseiten!

859



**859. Sag beim Abschied leise Servus.** Wer kennt nicht den Titel „Für eine Nacht voller Seeligkeit“? Ja genau: das ist das musikalische Vermächtnis von PETER KREUDER, dessen Musik heute als das höchste Evergreen-Gut der deutschen Schlager-Musik der 30er und 40er Jahre gilt. Aber auch der Pianist Peter Kreuder hat er Piano-Geschichte gemacht. Seine eigenen Interpretationen und sein Piano-Stil sind unverkennbar! Heute spielen wir seine C-Dur-Original-Version des eigenen Titels „Sag’ beim Abschied leise Servus“ in einer exakten Piano-Abschrift nach. Diese Piano-Version ist bei mir als Version 1 deklariert und weitgehend mit seiner Einspielung übereinstimmend. Sogar die rhythmisch relevanten „ritardando“- und „a tempo“-Stellen wurden übernommen; diese sind jedoch durch die Besonderheit der Midi-Wiedergabe besonders gut einzustudieren sind. Die Version 2 beruht auf der gleichen Midi-Begleitsequenz, ist jedoch als Akkordeon-Solo angedacht, dem entsprechend oktavenmäßig angepasst und nur in einer Notenzeile, nach meiner Direkt-Methode, dargestellt.

860



**860. Der Flohwalzer - Lesson One.** Der Flohwalzer ist ein beliebtes "mündlich überliefertes" Klavierstück. Die Grundfassung ist unabhängig von Notenkenntnis anhand der leicht einprägsamen Tastenfolge erlernbar, da überwiegend die schwarzen Halbtontasten angespielt werden. Vor allem Nicht-Pianisten beherrschen das Spielen des Flohwalzers perfekt – dann oft als einziges Klavierstück! Grund genug für mich diesem Zustand abzuhelpen - und eine "richtige" Notenfassung plus eine interessante Bearbeitung zu liefern! Die Version 1 ist "das Original in Gb-Dur" mit der "Übergreif-Variation" und anschließender G-Dur-Modulation. Die Version 2 ist eine sehr professionell gemachte Klavier-Version im Rock-N-Rock-Stil der 50er Jahre mit dem Titel "Lesson One", dem englischen Pianisten RUSS CONWAY nachempfunden. Die komplette Vers.-2-Notation ist als "1-Zeile-Klavier-Notation" gestaltet: die linke Hand ist durchgehend in Stichnoten dargestellt, diesmal ein leichtes Unterfangen, denn es gibt nur zwei Begleitakkord-Phrasen (Tonika und Dominante)!



861



**861. Amore mio.** In der Fachpresse redet man mittlerweile vom "Hansi-Phänomen", wenn es um den sympatischen Sänger HANSI HINTERSEER geht. Einst ein gefeierter Ski-Ass, hat "Hansi" auch die Medienwelt - sowohl musikalisch als auch Video-mäßig - erobert und liefert einen Hit nach dem anderen ab! Hut ab! Die volkstümliche Ballade "Amore mio" ist ein sehr langsamer Disco-Beat mit packendem Style-Programm und einem "herzerreissenden Text", den offenbar alle Menschen hören wollen. Wir spielen zwei Versionen in zwei verschiedenen Tonarten, wobei die Version 2 das Hansi-F-Dur-Original darstellt und mit allen wichtigen Orchester-Interludes per Stichnotation aufwartet, inklusive Text. Die Version 1 dagegen ist in C-Dur mit vereinfachter Notation, jedoch musikinhaltlich auch komplett.

MK1-Titel

862



**862. Kastelruther Spatzen Hitmix.** "Singen ist Gold" heißt das neue Album der Kastelruther Spatzen. Und bei den „Königen der Volksmusik“ aus der Südtiroler Marktgemeinde Kastelruth trifft diese Abwandlung des bekannten Sprichwortes auch voll und ganz zu, denn sie haben in 28 Jahren ihres Bestehens über 100 goldene Schallplatten eingeheimst! Für mich ein Grund mehr dafür, nicht nur einen einzigen Titel zu bearbeiten, sondern gleich einen der beliebten "HITMIX"-Versionen zu übernehmen. Hier sind also 4 bekannteste Spatzen-Hits in einem Medley zu spielen: 1. Eine weisse Rose 2. Das Mädchen ohne Namen 3. Feuer im ewigen Eis 4. Schatten über'm Rosenhof, natürlich nur Part-Teile, bzw. die bekannten Refrains. In der Version 2 dann auch mit allen Modulationen. In der Version 1 passten auf ein Notenblatt dann eben nur 3 davon und alle dann in C-Dur!

863



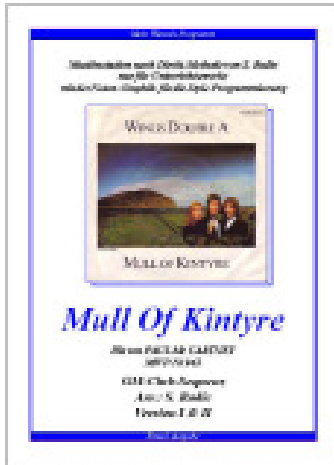
**863. Der alte Sünder.** Der sympatische WOLFGANG ASTER gehört zu dem engen Kreis bestimmter Wiener Entertainer, welche sich auf die Unterhaltung der Schiffsgäste spezialisiert haben. Mit ihm arbeitete ich den ganzen Sommer 2007 in einem regelmäßigen Turnus von ca. 14 Tagen, jeweils beim Arosa-Anlegen in Wien. Er kommt an Bord, installiert im Nu sein GEM-WK4-Keyboard und ich Sorge im Hintergrund für den Gesamtsound. Und dann legt er los auf "weanerisch" und bringt einen Wienerlied-Hit nach dem anderen hervor. "Der alte Sünder" ist eines dieser Lieder, welche sofort die Zuhörer fesseln. Es fängt an mit einer Art "Pfeif-Refrain" an. Das exakte "Pfeifen" besorgt der GM-Sound "Whistle", Nr.79. Die Vers.2 ist Aster-Original in D-Dur, Vers. 1 ist eine kleinere C-Dur-Fassung.

864



**864. Kaiserwalzer.** Einem Wien-Besucher wird zwangsläufig nach einiger Zeit auffallen, dass er ständig in irgendeiner Form von der "Strauß-Familie" umgeben ist. Ja, die Herren Strauß-Sohn und Strauß-Vater sind allgegenwärtig! So staunte ich nicht schlecht als ich in der McDonald-Stube unweit vom Mexico-Platz eine imposante, reliefartige Straus-Wandgrafik fand (siehe Titel-Logobild) und da dachte ich: Jetzt muss aber wieder einmal ein Strauss-Walzer her! Unser Kaiserwalzer ist die Version des "Orchester Ricci Ferra", welches sich auf die "sinnvolle" Verkürzung der überlangen Original-Versionen spezialisiert hat und vor allem alles "tanzbar" macht weil immer mit einem Drums-Set unterlegt! Die Version 2 ist "fast" die komplette Ferra-Version mit allen Modulationen, die Version 1 dagegen nur ein C-Dur-Ausschnitt der wichtigsten Themen.

865



**865. Mull Of Kintyre.** Das Mull of Kintyre ist das Irland am nächsten liegende Kap im Süden der schottischen Halbinsel Kintyre westlich von Glasgow. Der Ausdruck ‚Mull‘ wurde 1977 in der ganzen Welt bekannt, als Paul McCartney und seine Band Wings das äußerst populäre Musikstück "Mull of Kintyre" veröffentlichten. 1977 nahm McCartney ein neues Album und eine weitere Single auf. Diese wurde McCartneys größter Erfolg in Europa und löste sogar die Beatles-Singles von den Spitzen der Listen über die „ewigen“ Bestseller ab: Mull of Kintyre. Nur in Amerika floppte der Titel. Version 2 ist die "lange" Original-Version in A-Dur mit allen Modulationen, die Version 1 ist eine C-Dur-Kurz-Version.

MK1-Titel

866



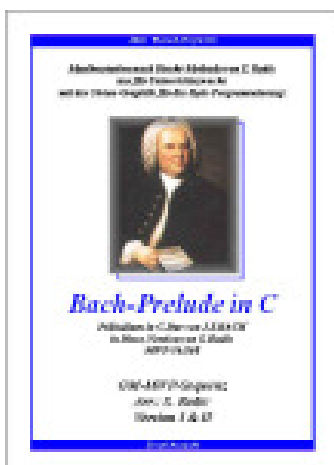
**866. Jetzt trink'n ma noch...** Anstatt eine bestimmte Audio-Version in zwei verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu bearbeiten, habe ich diesmal zwei verschiedene Künstler mit ihren Original-CD-Einspielungen genommen: Version 1 von Erich Zib ist die eigentliche "Wiener"-Version - auch wenn durch MIDI alles eher als "Tanzmusik" anmutet! Seine Version ist in F-Dur mit der Bb-Dur-Modulation und mit allen relevanten Harmonika-Einwürfen, welche diese Art von Musik begleiten. Die Version 2 ist die Disco-Version von Karl Moik, welche eher als "Party"-Version zu verstehen ist! Die Refrain-Tonart ist Ab-Dur mit der Vers-Eb-Dur-Modulation, welche aber in diesem Falle ja als eine Art "Rückmodulation" zu deuten ist, denn normalerweise fängt ja ein Lied mit dem Vers an!

867



**867. Weißer Flieder-Jive.** "Wenn der weiße Flieder wieder blüht" ist ein deutscher Heimatfilm aus dem Jahre 1953, der zu den bekanntesten und populärsten Werken Anfang der 50er Jahre gehört. Nicht zuletzt durch die Wiederholungen im Fernsehen ist er auch noch heute einem breiten Publikum bekannt. Franz Doelles gleichnamiges Lied, das dem Film seinen Namen gab, war bereits in den 1920er-Jahren ein populärer Schlager. Der Österreicher WOLFGANG ASTER bringt dieses Lied in einer sehr schwungvollen Jive-Version! Die Vers. 1 ist in C-Dur und mit einem kurzen Coda-Schluß. Die Version 2 ist die volle Aster-CD-Version in Bb-Dur mit durchgehender Notation und komplettem Lied-Text.

868



**868. Bach-Prelude in C.** Das Musik-Genie von J. S. BACH kommt am besten in seinen "relativ einfachen Werken" zum Vorschein: Dieses C-Dur-Prelude gehört in der Klavierausbildung zu einen der ersten Bach-Kompositionen, welche ein Klavier-Schüler zu Gesicht bekommt. Erst später, wenn man die Harmonielehre intus hat, dann bekommt man einen ganz anderen Blickwinkel für diese "arpeggierte" Melodieführung und stellt mit Erstaunen fest, dass Bach alle diese "krummen Akkorde" der modernen Jazz-Harmonien schon gekannt hat! Dieses Prelude wird also dafür benützt, um diese Harmonie-Besonderheiten auszuloten. Beide Versionen sind musikalisch identisch. Der Unterschied: Vers.2 als Piano-Notation, Vers.1 als "Lead-Sheet" mit Harmonien!

869



**869. Ich will nicht wissen....** Andy Borg, der Sonnenschein unter den Entertainern, scheint das Glück gepachtet zu haben. Wo er auftaucht, zieht Fröhlichkeit ein. Gegen seine herzliche, witzige Art hat Trübsal keine Chance. Mit "Adios Amor" schaffte er 1982 den Durchbruch, und seither wird alles, was der charmante Wiener anpackt, buchstäblich zu Gold: Neun Goldene, drei Platin-schallplatten und eine Diamantene! Seit einigen Jahren ist er auch als Moderator erfolgreich, so übernahm er im September 2006 den Musikantenstadl von Karl Moik. Das Arrangement von „Ich will nicht wissen“ ist als schneller Slowrock mit Tempo 85 ausgelegt und dadurch eher als ein „Triolen-Beat“ zu bezeichnen! In meinen Versionen spielt die Melodie der GM-Orgelklang Nr. 18. Man könnte aber in dem Vers entweder einen anderen Orgelklang anwählen (z.B. GM-Nr.17 mit Rotor). Beide Vers. in C-Dur jedoch unterschiedlicher Notations-Umfang.

MK1-Titel

870



**870. Das rote Pferd.** April 2006: Die Idee, das altbekannte Kinderlied „Das rote Pferd“ auf die Melodiefolge von "Milord" neu aufzunehmen und partytauglich zu machen, entsteht. Die Mallorca-Cowboys schließen sich mit Freunden und Familie zum Projekt „Mallorca-Cowboys & Friends“ zusammen und entwickeln ein Konzept, inkl. dem „Tanz vom roten Pferd“. Juni 2007: Obwohl die Mallorca-Saison noch jung ist, ist „Das rote Pferd“ bereits der meistgespielte Song an der Playa de Palma 2007. Egal ob im Bierkönig, Oberbayern oder Megapark, überall wird der Song bis zu 6 Mal pro Abend gespielt. Der Pferde-Wahnsinn kennt keine Grenzen mehr und lässt den Song auf Platz 4 der Mallorca-Tophits einschlagen. Tendenz steigend! Die Version 1 in C-Dur ist hier die "Hauptversion" mit Text. Die Version 2 ist eine Bb-Dur-Version mit ausgeschriebener HonkyTonk-Begleitung.

871



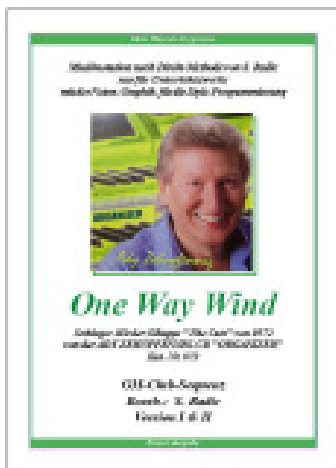
**871. Gruß an Kiel.** Der Marsch Gruß an Kiel wurde 1864 vom sächsischen Militärmusiker Friedrich Spohr (1830–1896) komponiert. Im Zuge des deutsch-dänischen Krieges hatte auch Sachsen ein Kontingent nach Norden verlegt, um an den Kämpfen teilzunehmen. Beim Einzug dieser Truppen in die Stadt Kiel wurde der Marsch erstmals öffentlich aufgeführt. Aufgrund seines Titels wurde „Gruß an Kiel“ später schnell zu einem populären Marinemarsch. In Kiel wird er oft zum Gruß an ein- oder aus-laufende Schiffe gespielt. Die vorliegende Akkordeon-Version ist der von dem norddeutschen Sänger Uwe Balfanz betexteten Version entliehen, welche auf seiner CD "Wieder Mal die Welt erleben" zu finden ist. Die Vers.1 in C-Dur mit Mod. nach G & F. Die Vers.2 in F-Dur mit Mod. nach C & Bb.

872



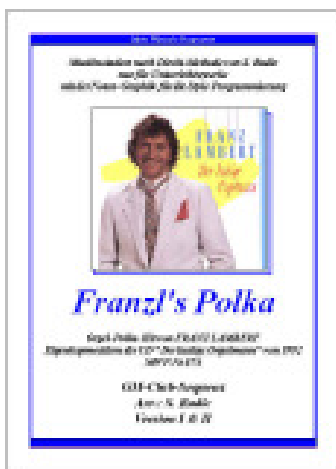
**872. An der schönen blauen Donau.** Der Donauwalzer wurde von Johann Strauß (Sohn) im Jahre 1867 komponiert. Der eigentliche Titel lautet "An der schönen blauen Donau". Heute ist der Donauwalzer fixer Bestandteil und Höhepunkt der Neujahrskonzerte der Wiener Philharmoniker. Der Walzer wurde ursprünglich als Chorwalzer für den Wiener Männergesangsverein komponiert und am 13. Februar 1867 uraufgeführt. Es war zunächst nur ein mäßiger Achtungserfolg. Als Strauß später im Jahre 1867 bei der Weltausstellung in Paris auftrat und dringend neue Kompositionen benötigte, erinnerte er sich an den Chorwalzer und verfasste rasch eine rein instrumentale Version des Walzers. In dieser Form und unter dem Namen "Le beau Danube bleu" wurde das Stück sofort zu einem großen Erfolg. Hier spielen wir die "tanzbare" 3-und-halb-Minuten-Version von RICCI FERRA.

873



873. **One Way Wind.** Auf seiner im Jahre 2002 veröffentlichten CD "Organized" spielte ADY ZEHPFENNIG dreizehn sehr bekannte Evergreens ein und hat diesen beliebten Melodien mit den Sinus-Klangfarben einer Wersi-Orgel wieder einmal seinen persönlichen musikalischen Stempel aufgedrückt. Im vorliegenden Cats-Evergreen aus dem Jahre 1972, "One Way Wind", kombiniert er sehr gekonnt die digitale Gitarre mit den Zugriegeln und Querflöte. Ady hält sich relativ genau an die Melodieführung des Originals, allerdings hat er die O-Tonart E-Dur durch D-Dur ersetzt, wahrscheinlich wegen der folgenden, ungewöhnlichen Modulation nach A-Dur, was in E-Dur ja nach H-Dur führen würde. Die Version 1 ist dagegen in C-Dur ohne Modulation.

874



874. **Franz's Polka.** "Franz Lambert, wer kennt ihn nicht? Jeder hat garantiert schon einmal seine Musik gehört, eine Musik, die sich durch Klarheit und Power auszeichnet....." Soweit eine CD-Rezension eines begeisterten Lambert-CD-Kunden. Wir spielen hier seine Eigenkomposition im bekannten Happy-Polka-Sound, wobei die sehr einfach gestaltete und "relativ bekannte" Melodieführung durch zwei Modulationen (von F nach G und von G nach Ab) mit zwei interessanten Überleitungen aufgelockert wird. Zweifelsohne ist aber der Akkord-Übergang am Ende des Refrains (Bb-A7 in F, bzw. C-H7 in G und Db-C7 in Ab-Dur) sehr originell und absolut "Lambert-like"! Soweit die Version 2 - die Vers. 1 dann nur durchweg in C-Dur und entsprechend kürzer.

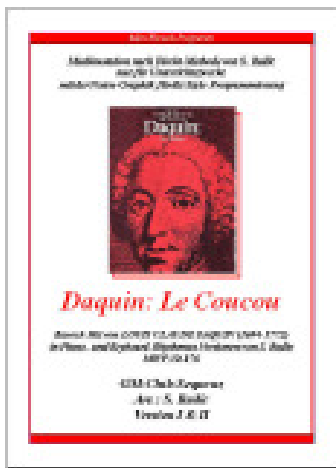
MK1-Titel

875



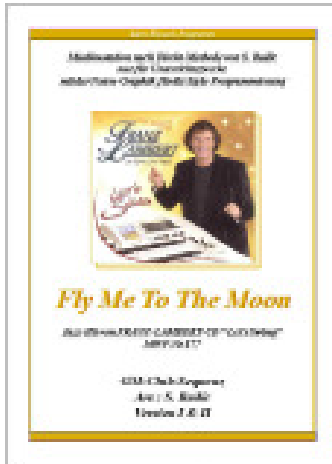
875. **Die Fischerin vom Bodensee** ist ein deutscher Heimatfilm aus dem Jahr 1956. Er spielt vor der Kulisse des Bodensees mit den Orten Friedrichshafen, Schloss Kirchberg, Hagnau, Meersburg und den Pfahlbauten von Unteruhldingen. Titelgebend war das gleichnamige Volkslied nach dem Text und der Melodie von Franz Winkler (1906–1962) aus dem Jahr 1947. Die **WILDECKER HERZBUBEN** haben dieses Volkslied mit einem Disco-Rhythmus etwas aufgepeppt. Der allbekannte Refrain tun sein Übriges dazu und so ist sicher, dass dieser Titel überall sofort für gute Laune sorgt. Die Vers. 2 in D-Dur mit voller CD-Länge, die Vers. 1 in C-Dur, etwas verkürzt.

876



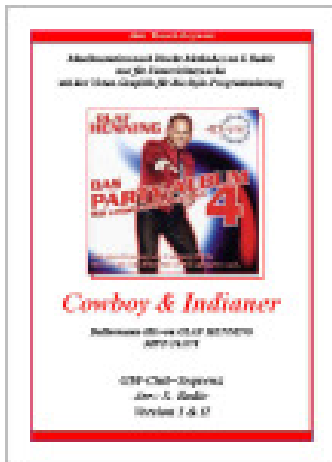
876. **Daquin: Le Coucou.** Louis-Claude Daquin (1694-1772) war ein französischer Komponist des Barock und ein virtuoser Organist und Cembalist. Die Klänge der Natur gehörten seit je her zu den wesentlichen Klang-Vorbildern der Menschen. Der Ruf des Kuckucks ist der am leichtesten wiederzuerkennende Vogelruf- und dementsprechend oft in Kompositionen eingebaut worden: Das wohl beste Beispiel hierfür ist der „Le Coucou“ von Daquin. Meine "Rhythmus-Bearbeitung" besteht aus zwei Notenversionen, wobei die Vers. 1 eine A-Moll-Transposition der Themen A und B in Klavier-Standard-Notation darstellt und die Vers. 2 dann eine spezielle Keyboard-Notation mit allen Original-Parts in nur einem Notensystem (Diskant) erscheint.

877



**877. Fly Me To The Moon.** Als die US-Raumkapsel „Apollo 11“ am 20. Juli 1969 auf dem Mond landete, übermittelten die Astronauten musikalische Grüße per Funk auf die Erde – eine Aufnahme von Frank Sinatra und Count Basie. Der Titel paßte perfekt: Fly Me To The Moon. Auch Franz Lambert hat sich eine "Big-Band-Version" einfallen lassen, welche jedoch nur aus einem Brass-Trio Trompete-Sax- und Poasaune besteht, unterstützt von den vier Rhythmikern am Bass, Gitarre, Drums und Percussion. So haben wir hier, auf seiner letzten CD im Jahre 2007 (seiner 105ten), eine Rückkehr zum Orgel-Solisten, denn die Louvre liefert nur einen satten Sinus-Zugriegel-Sound! Die Version 2 ist das Lambert-Original mit allen Modulationen und Improvisationen, die Version 1 dagegen verbleibt nur in C-Dur/A-Moll.

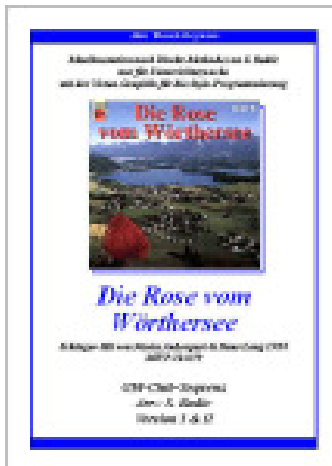
878



**878. Cowboy & Indianer.** Es gibt nicht viele Künstler im Deutschen Schlager, die innerhalb kürzester Zeit auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken können. Zweifellos dazu gehört Schlagerstar Olaf Henning, der sich in weniger als fünf Jahren zu einem der absoluten Top-Stars des Business entwickelt hat. Der gelernte Versicherungskaufmann hatte seinen ersten großen Fernseh-Auftritt Anfang der 90er Jahre in der „Rudi Carrell Show“, wo er den Titel „The Time of my Life“ aus dem bekannten Film „Dirty Dancing“ interpretierte. Sein Dauerhit "Cowboy & Indianer" besitzt alles, was man von einem echten "Stimmungsmacher" erwartet: Ein witziger Text, eine eingängige Melodie und hier speziell der dazu entworfene "Massen-Tanz" mit mimischen Text-Darstellungen. Das Ballermann-Tempo von 135 und der hämmernde Oktaven-Bass sorgen allerorts für Party-Bewegung...

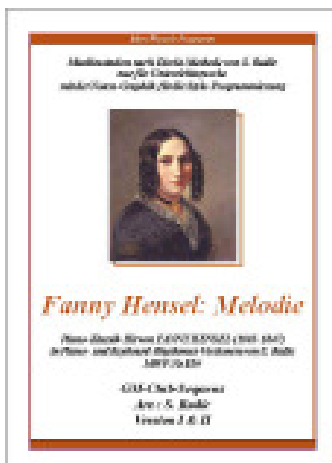
MK1-Titel

879



**879. Du bist die Rose vom Wörthersee.** Die Gegend "Wörthersee" war schon um Jahrhundertwende als Touristenattraktion bekannt. Prachtvolle Villen, Schlösschen und Bootshäuser entlang des ganzen Sees zeugen von der beispiellosen Wörthersee Architektur der Jahrhundertwende. In den 50er Jahren blühte der Wörthersee-Tourismus zum zweiten Mal auf. Damals entstand das erste Lied, das den See und seine Schönheiten besang: "Du bist die Rose vom Wörthersee". Hans Lang (1908-1992), der österreichische Komponist wurde bekannt vor allem durch seine Filmmusik für viele Heimatfilme der 50er Jahre wie "Lumpacivagabundus", "Der alte Sünder" und "Die Rose vom Wörthersee", deren berühmteste Version er im Duett mit seiner Partnerin Maria Andergast sang. Hier eine Trompeten/Akkordeon-Version mit Whistle-Intro. Vers. 2 in Bb- und C-Dur, die Vers.2 nur in C-Dur.

880



**880. Melodie.** Fanny Hensel geb. Mendelssohn, die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, war Pianistin und Komponistin. Als älteste von vier Kindern wurde sie in einer aufgeklärt-kultivierten jüdischen Familie geboren und wußte daher frühzeitig, daß sie nie Berufsmusikerin werden durfte. Dennoch erhielt sie zunächst genauso guten Musikunterricht wie ihr jüngerer Bruder Felix (1809-47), den sie innig liebte. Sie blieben zeitlebens in engem Kontakt und beeinflussten sich künstlerisch gegenseitig. Nach ihrer Verheiratung mit dem Maler Wilhelm Hensel führte sie in ihrer Berliner Wohnung bei Sonntagsmusiken auch eigene Chor- und Orchesterwerke auf. Erst ein Jahr vor ihrem Tod erteilte Felix seiner Schwester den "Handwerkssegen" - seine Zustimmung zum Drucken einiger ihrer Werke. Hier eine Keyboard- und Klavier-Version von ihrer wunderschönen Komposition "Melodie" mit rhythmischer Untermahlung.

# Musik-Fernunterricht im „Monats-Kursus“

Die Idee des „Monats-Kurses“ wurde 1985 geboren: Die vom Direkt-Unterricht ausscheidenden Musik-Schüler wollten zu Hause weiter spielen und wurden fortan „Musik-Fern-Schüler“ genannt! Sie bekamen monatlich ihre vier Noten-Lektionen mit einer Demo-Kassette zugeschickt! Der MONATS-KURS hat sich repertoiremäßig und technisch mit der Zeit stendig gewandelt, ist jedoch in seinem Ursprung gleich geblieben: ein aktueller Hit, zwei Evergreens und ein modern arrangierter Klassik-Titel! Die Titel-Auswahl ist festgelegt und erweitert die Titel-Liste der Serie „Mein Wunsch-Programm“ regelmäßig monatlich um vier weitere Titel (z.Zt. über 990 Titel). Den MONATS-KURS gibt es im Monats-ABO (mit Briefdialog) oder als Einzel-Bestellung (ohne BD) mit folgender Versand- und Preisgestaltung:

## MK1



MK1 ist der MONATS-KURS mit einem Einzel-Titel und kostet pro Monatssendung **EUR 20,-** mit folgendem Inhalt:

- \* **Noten-Vers. I & II** m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)
- \* **1 x 2 GM-Seq.** pro Noten-Version (Solo u. Playback)
- \* **1 x GM-Style** m. Programmierung (Pegasus/Abacus)
- \* mit freier Titel-Wahl aus der kompletten MWP-Liste
- \* BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.

MK2 ist der MONATS-KURS mit 2 Wunsch-Titeln und kostet pro Monatssendung **EUR 30,-** mit folgendem Inhalt:

- \* **Noten-Vers. I & II** m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)
- \* **2 x 2 GM-Seq.** pro Noten-Version (Solo u. Playback)
- \* **2 x GM-Styles** m. Programmierungen (Pegasus/Abacus)
- \* mit freier Titel-Wahl aus der gesamten MWP-Liste
- \* BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.

## MK2



MK4 ist der MONATS-KURS mit 4 Wunsch-Titeln und kostet pro Monatssendung **EUR 60,-** mit folgendem Inhalt:

- \* **Noten-Vers. I & II** m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)
- \* **2 x 4 GM-Seq.** pro Noten-Version (Solo u. Playback)
- \* **4 x GM-Styles** m. Programmier-Schemen
- \* mit freier Titel-Wahl aus der gesamten MWP-Liste
- \* BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.

**Die GM-Daten.** Es wird eine GM-bezogene MIDI-Sequenz-Technik mit fester Kanal-Zuordnung angewendet: Die Kanäle 1-3 bleiben frei, die Melodie-Stimme ist immer auf Ch.4, Begl. auf Ch.5-9 und die Drums auf Ch.10. Die Sequenz-Programmierung wird ausschließlich mit den GM-Instrumenten (General-Midi) versehen, so daß eine 100%-Kompatibilität mit allen GM-Geräten gewährleistet ist.

## MK4



**Der Briefdialog.** Diese beliebte Einrichtung ist ein ausschließlicher Abo-Service und betrifft eine permanente Hilfestellung in allen musikalisch-technischen Fragen um den Monats-Kurs und seine Bedienung an den GM-Instrumenten. Aus dem Briefdialog entstehen laufend neue PRAXIS-TIPPS, welche gratis an alle Abonnenten verteilt werden. Die MK's können als **Abonnement** bestellt werden und beinhalten den Briefdialog. Abo-Mindestdauer ist 6 Monate mit anschließender Monats-Kündigungsfrist. Der Abo-Bezug bringt eine 10%-Ermäßigung. Bezahlung in BRD nur per Bankeinzug. Bitte bei Anmeldung die Bankverbindung angeben. Ausland-Versand plus 10 Eur Versand-Kosten, Mailversand kostenlos, Vorauszahlung per BIC/IBAN-Codes. **Bezugsquelle: musik.radic@yahoo.de**